

<b>STELLUNGNAHME zum</b> <b>Änderungsantrag</b> FDP-Gemeinderatsfraktion vom: 10.12.2009 eingegangen: 14.12.2009	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	<b>6. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>15.12.2009</b> <b>226</b> <b>2</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 4</b>
<b>Haushaltskonsolidierungskonzept Stadt Karlsruhe für Doppelhaushalt 2009/10 und Finanzplanung 2011 - 2013: Haushaltskonsolidierungskonzept</b>		

- Kurzfassung -

Der Antrag wird wie unter Ziffer 1 - 3 dargestellt abgelehnt.

Finanzielle Auswirkungen                    nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.    Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen:			
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

### Zu 1. Verschiebung investive Mittel:

THH 7000, Erneuerung von Fahrzeugen:

Da es sich bei den zu beschaffenden Fahrzeugen 2009/2010 zum Teil um Spezialfahrzeuge handelt (z. B. für Feuerwehr und Abfallentsorgung), liegt zwischen Bestellung und Lieferung ein längerer Zeitraum. Aufgrund der späten Vollzugsreife des Doppelhaushaltes 09/10 konnten die entsprechenden Bestellungen aus dem Budget 2009 erst in der zweiten Jahreshälfte 2009 erfolgen. Diese sind in voller Höhe des Budgets erfolgt. Eine Verschiebung der Beschaffungen 2009 nach 2010 erfolgt insofern lediglich in kassenwirksamer Hinsicht.

Die Beschaffungen aus dem Budget 2010 sind noch nicht im Einzelnen durch die Beschaffungskommission festgelegt. Eine Verschiebung in kassenwirksamer Hinsicht von 2010 nach 2011 i. H. v. 1 Mio. € ist aufgrund der Erfahrungswerte aus vergangenen Jahren ebenfalls zu erwarten.

THH 8800, Stadtarchiv:

Der Antrag der FDP entspricht der Verwaltungsvorlage, wonach das Projekt von 2009 nach 2010 (also um 1 Jahr) verschoben wird.

THH 8800, Hermann-Ringwald Halle:

Die Verwaltung sieht in der neuen Vorlage keine Verschiebung vor. Vor einer Sanierung ist jedoch ein Nutzungskonzept vorzulegen.

### Zu 2. Haushaltswirtschaftliche Sperre 2010:

Aus Sicht der Verwaltung ist es zur Erfüllung der Auflagen des Regierungspräsidiums Karlsruhe notwendig, mit dem Instrumentarium haushaltswirtschaftliche Sperre kurzfristige Maßnahmen direkt im Haushaltsjahr 2010 zu ergreifen.

### Zu 3. 10-Punkte-Programm:

Anhebung der Grundsteuer B:

Der Hebesatz soll moderat von 370 v. H. auf 420 v. H. angehoben werden. Die letzte Änderung erfolgte zum 01.01.1996. Nach der Anpassung liegt der Hebesatz im Vergleich der Großstädte in Baden-Württemberg im Mittelfeld. Zudem ist auch in anderen Städten eine Erhöhung geplant.

Handlungsfeld 10, Aufgabenkritik:

Nach Auffassung der Verwaltung betrifft der Antrag den Teilhaushalt 4300, Badisches Konservatorium/Jugendmusikschule Neureut und hierbei die Punkte 4.24, 4.27 und 4.32 der Anlage 5b zur Vorlage. Die beiden Punkte 4.27 und 4.32 zielen auf die vorgesehene Satzungsänderung für das Badische Konservatorium sowie für die Jugendmusikschule Neureut (TOP 6, Vorlage Nr. 185) ab. Entsprechende Erhöhungen sind zwischenzeitlich abgestimmt.

Unter Punkt 4.24 ist vorgesehen, den Erwachsenenzuschlag für die Inanspruchnahme der Leistungen des Badischen Konservatoriums so zu gestalten, dass die vollständigen Kosten durch die Gebühren gedeckt werden. Insbesondere scheint dies für Erwachsene zumutbar.

Kinder und Jugendliche werden bei einem Kostendeckungsgrad von rd. 50 % weiterhin seitens der Stadt Karlsruhe angemessen gefördert.